

Der Jesuiten Länderfang.

[Tyskland?: utgivare okänd] MDCXXXII
1632

EOD – Miljoner böcker bara en knapptryckning bort. I mer än 10 europeiska länder!



Tack för att du väljer EOD!

Europeiska bibliotek har miljontals böcker från 1400-till 1900-talet i sina samlingar. Alla dessa böcker går nu att få som e-böcker – de är bara ett musklick bort. Sök i katalogen från något av biblioteken i eBooks on Demand- nätverket (EOD) och beställ boken som e-bok – tillgängligt från hela världen, 24 timmar per dag och 7 dagar i veckan. Boken digitaliseras och blir tillgänglig för dig som e-bok.

EOD bokens fördelar!

- Få samma utseende och känsla som med originalet!
- Använd ditt standardprogram för att läsa boken på skärmen, zooma och navigera genom boken.
- Skriv ut enstaka sidor eller hela boken.
- *Sök:* Använd fulltextsökning för enskilda fraser.
- *Klipp & klistra:* Kopiera bilder och delar av texten till andra applikationer (t.ex. ordbehandlingsprogram).

Villkor för användning

Genom att använda EOD-tjänsten accepterar du de villkor som ställs av biblioteket som äger den aktuella boken.

- Villkoren på svenska: <http://books2ebooks.eu/odm/html/nls/sv/agb.html>

Fler e-böcker

Redan nu erbjuder 30 bibliotek från 12 europeiska länder denna service.

Mer information finns tillgängliga via <http://books2ebooks.eu> alla boken.

- <http://search.books2ebooks.eu/>

Der Jesuiten Länderfang.



Ist dann ein Winckel auch in breiter Welt zu finden,
 In den zu schlüpfen sich wohl nicht solt vnderwinden:
 Der Jesuiter Zünfft vnd ihn zu nehmen eijn,
 Wer sie noch kennet nicht, der lerne was sie seyn.
 Von so viel lahren her, so haben sie gesponnen
 So manches gutes Garn, mit dem sie was der Sonnen
 Nicht vnerblicket bleibt, zu fangen sind bedacht.
 Vnd zwar sie haben es, so hoch vnd weit gebracht,
 So manches grosses Reich, das haben sie umbneset,
 Italien vorauß ganz Franckreich, ist besetzt.
 Mit diser Spinnerott In Vngarn, ist ihr Nest,
 In Spanien ihr Reich auch haben diese Gäst.
 In beydes Indien sich können vnder schlüpfen
 Vnd das entseelte Volck in ihre Stricke führen.
 Vnd Dienstbarmachen ganz auff was man siehet nur.
 Da seind sie schon gewest vnd wissen alle Spür.
 Fragt man wess der Pallast, der Herren Jesuiten,
 Wess Incer Grosser Baw, der Herren Lojoliten
 Wess jener Hoff vnd Acker; vnd so fort ohne Schow.
 Sie fahren inder fort, in ihre Iagerey,
 Zu wasser vnd zu Landt, in Solchem ihrem Glücke,
 Vergessen sie sich selbst, gedencken nicht zu rücke
 Wie es umb selbes steht, das mancher früh zeücht auß
 Der einen Hafen kaum auff Abents bringt nach Hauß.
 Ihr Wohlstand blendet sie Es war nun nichts fast über
 Das sie nicht auß gejagt. Die Mark war gangen drüber,

Cron Böhmen, ebensals, Das Schlesien, war schon,
 Mit ihrem Netz vmbstrickt, Die Pfaltz, ließ mehrs davon,
 Chur Sachsen nur allein die war noch vmbzustellen,
 Da meynten sie vorab groß wiltprat gnug zufallen,
 Darumb so dräthen sie die faden doppelt noch,
 Die stalling war gemacht noch einst als sonst so hoch,
 Gefangen! dachten sie, doch wüsten diese jäger,
 Von einem jäger nicht der eben da sein läger,
 Nechst ihrer stalling hat, als der die tücher sah,
 Die netze vnd das garn, die ihm dann wahren nah,
 Ließ Er im zorn hinzu, vnd schlug die stalling nider,
 Jagt alle jäger auß, Da lauffen nun die brüder
 In waldren hin vnd her; hier auß dort wider ein
 Vnd können doch noch nicht im flichen sicher sein
 Der Löwe treibt sie auß, Der alte jäger meister
 d. Halt selbst die britsche kriegt, Nun dencket dran ihr geister
 Ihr schlauen jäger all, da ewer eigne plötzen
 Euch umb den kopff getantz, lauff nun zu ewren gözen
 Vnd stellet ja nicht mehr ein solches jagen an
 Laufft wasz ihr lauffen mögt Er folgt euch auff der bahn
 Der vnerschrocken Löw; So sperret euch nur ein,
 In welcher stalling ihr hofft sicher gnug zusein.

MDC XXXII.

1995

www.books2ebooks.eu